

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16.04.2015

Ort: Erzbischöfliches Berufskolleg Neuss – Abteilung Marienhaus
Beginn: 19.10 Uhr
Ende: 21.15 Uhr
anwesend: s. Teilnehmerliste (Anlage 1)

Leitung: Herr Höschler
Leitung der Wahlen: Herr Huschka

- TOP 1 Zu Beginn der Mitgliederversammlung begrüßt der Vorsitzende Herr Höschler die Anwesenden und freut sich auf lebhafte Diskussionen.
Zunächst werden Regularien abgewickelt:
- Die Einladung ist fristgerecht erfolgt.
 - Über den Antrag auf Öffentlichkeit der Versammlung wird abgestimmt: Öffentlichkeit ist zugelassen.
 - Schriftliche Abstimmung wird nicht gewünscht.
 - Die Wahl der Protokollführung fällt einstimmig auf Frau Dr. Schmidt-Wilpert.
Zur Mitunterzeichnung des Protokolls wird Herr Möhle von der Versammlung einstimmig gewählt.
 - Die Tagesordnung- wie mit der Einladung verschickt - wird einstimmig angenommen.
 - Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 10.4.2014 wird mit 2 Enthaltungen ohne Gegenstimmen genehmigt. Es wird auf der Homepage des Fördervereins eingestellt.
 - Die Mandatsprüfung hat folgendes Ergebnis:
13 von 15 Anwesenden sind stimmberechtigt, es liegen 4 gültige Übertragungen von Stimmrechten vor: Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest (17 berechnete Stimmen).
- TOP 2 Der Vorsitzende berichtet über die wichtigsten Fördermaßnahmen und Aktivitäten des Vorstands in 2014, der vollständige schriftliche Tätigkeitsbericht liegt dem Protokoll bei (Anlage 2):
- Nach Art und Umfang herausragend war im vergangenen Vereinsjahr das Projekt zur Schulhofgestaltung. Auf Initiative von Schülerinnen, Schülern, betreut von Frau Stichthernoth aus dem Kollegium, konnte der Schulhofbereich im Marienhaus durch die Anschaffung von Pflanzen, Kübeln und wetterfesten Stühlen und Tischen attraktiver gestaltet werden.
 - Angeschafft wurden weiter diverse Sportmaterialien, 5 Rechner als Ersatz für nicht mehr voll leistungsfähige Geräte sowie ein Beamer für eine interaktive Tafel.
 - Bezuschusst wurde die Projekt- und Begegnungsfahrt nach Danzig unter Leitung von Herrn Esters.
 - Der Schulleitung wurde wiederum ein kleiner Fond zur Verfügung gestellt, damit in Härtefällen Unterrichtsmaterialien vorverauslagt werden können.
 - Die Reihe ‚MM im Dialog mit Wissenschaft und Praxis‘ hat sich seit 2012 so etabliert, dass bereits die 4. Veranstaltung stattfinden konnte. Zum Thema ‚Inklusion‘ ist Herr Büschges, Leiter des Heilpädagogischen Zentrums Krefeld, als Fachreferent gewonnen worden. Die Vorgängerveranstaltung ‚Fach- und Sozialkompetenz im Praxisfeld Kinderdorf‘ leitete Herr Dr. Klaus Esser.

- Beteiligt war der Förderverein an den vier Tagen der offenen Tür, die vielfältige Gesprächs- und Informationsmöglichkeiten boten.
- Ebenfalls einbezogen war der Förderverein in die Qualitätsanalyse, die in der Woche vor den Osterferien stattfand und in der sich auch Vorstandsmitglieder der Befragung durch die Prüfer stellten.

Besonders hervorzuheben ist die erfreuliche und konstruktive Zusammenarbeit mit der Schulleitung, dem Kollegium und den Schülern und Schülerinnen. Das zeigt sich u.a. daran, dass die vom Förderverein im Rahmen seiner Reihe ‚*MM im Dialog*‘ 2013 initiierte Veranstaltung ‚Wenn nicht jetzt, wann dann? – Schritt für Schritt zu Beruf und Studium‘ als regelmäßige Schulveranstaltung fortgeführt werden soll.

Herr Höschler referiert über die Mitgliederentwicklung in 2014 und die aktuellen Zahlen (zu weiteren Details s. Anlage 3):

- Stand am 01.01.2015 105 Mitglieder
- Stand am 01.01.2014 99 Mitglieder
- Zugang 18
- Abgang 12

Herr Kötter-Boisserée legt den Kassenbericht 2014 vor (Anlage 4) und führt dazu aus (Angaben in gerundeten Zahlen):

- aktueller Bestand 5.805,77 €
- Bestand am 31.12.2014 3.367,50 €
- Bestand am 31.12.2013 6.800 €
- Einnahmen in 2014 2.600 €, davon Schülerspenden 180 €
- Ausgaben in 2014 6.300 €, davon Fördermaßnahmen ca. 6000 €, Anteil Verwaltungskosten 302 €

Herr Kötter-Boisserée unterstreicht, dass die Gelder zeitnah verwendet wurden und dankt Frau Giesen, die eine besonders kostengünstige Neuauflage des Flyers möglich gemacht hat.

- TOP 3 Die bestellten Kassenprüferinnen Frau Kober und Frau Flesch geben ihren Bericht:
- Die Kasse wurde am 14.04.2015 geprüft (Anlage 5)
 - Das Ergebnis der Prüfung lautet: Die Kasse ist ordnungsgemäß geführt.
- TOP 4 Frau Kober stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Er wird ohne Gegenstimmen bei Enthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder angenommen.
- TOP 5 Herr Holländer berichtet über die Arbeit des Beirats (s. Anlage 6) :
- Dem Beirat gehören in den beiden vergangenen Vereinsjahren 7 Mitglieder an.
 - Gewählte Mitglieder: Herr Prof. Dr. Isfort, Herr Kallen, Herr Dr. Lorenz, Frau Prof. Dr. Pleitgen, Herr Wieler
 - Geborene Mitglieder: Herr Holländer, Herr Huschka
 - Der Beirat unterstützt die Vorstandsarbeit durch Vorschläge zur Verbesserung der Kontaktpflege und Kommunikation mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern und bei der Umsetzung der Beschlüsse und Projekte.
 - Er vermittelt dem Vorstand des Fördervereins die Präsenz bei vielen schulischen Aktivitäten.
- TOP 6 Herr Höschler erläutert die wichtigsten Regularien der Wahl und bevorstehende Veränderungen:
- Die Wahlen finden turnusmäßig alle zwei Jahre statt.
- Die Voraussetzungen für die Durchführung einer ordnungsgemäßen Wahl sind erfüllt, die einfache Stimmenmehrheit zählt.
 - Für die Wahlen sind 17 Stimmen als berechtigt anerkannt (vgl. TOP 1).
 - Frau Wappenschmidt-Krommus und Herr Kötter-Boisserée stehen nicht mehr zur Wahl.
 - Frau Wappenschmidt-Krommus hat die Stimmzettel für die einzelnen Wahlgänge vorbereitet.

- Auf Vorschlag wird Herr Huschka durch Handzeichen als Wahlleiter bestimmt, Herr Möhle als Wahlhelfer.

Herr Höschler dankt Frau Wappenschmidt-Krommus und Herrn Kötter-Boisserée als Gründungsmitgliedern für ihren Einsatz und gibt den Vorsitz der Versammlung ab.

TOP 7 Die Leitung der Neuwahl des Vorstands übernimmt Herr Huschka. Auf Wunsch der Versammlung stellen sich die Kandidaten, die für die Vorstandsposten vorgeschlagen werden, kurz vor.

- Für das Amt des Vorsitzenden wird Herr Höschler vorgeschlagen.
Wahlergebnis: 15 Ja 2 Enthaltungen.
- Als Kandidat für das Amt des 2. Vorsitzenden wird Herr Flesch vorgeschlagen.
Wahlergebnis: 16 Ja 1 Enthaltung
- Auf Vorschlag kandidiert Frau Bräuning als Schriftführerin.
Wahlergebnis: 16 Ja 1 Enthaltung
- Frau Busse-Funk erklärt sich bereit, für das Amt der Schatzmeisterin zu kandidieren.
Wahlergebnis: 17 Ja
- Als Beisitzer kandidieren auf Vorschlag zwei Mitglieder, die beide gewählt werden.
Wahlergebnis: Frau Giesen 17 Ja, Frau Dr. Schmidt-Wilpert 17 Ja
Frau Giesen ist bis zum Schuljahrsende Elternpflegschaftsvorsitzende der Abteilung Marienberg und wird ihr Amt anschließend übernehmen.

Alle gewählten Damen und Herren nehmen die Wahl dankend an.

Während der Stimmauszählung informiert Herr Dr. Lorenz – Leiter des Geschäftsbereichs Aus- und Weiterbildung der IHK Mittlerer Niederrhein und Beiratsmitglied des Fördervereins - über das duale Studium, bei dem ein Hochschulstudium mit einer betrieblichen Ausbildung verknüpft ist. Nach einem sechs- bis achtsemestrigen Studium kann so ein Doppelabschluss (Bachelor und IHK-Abschluss z.B. als Industriekauffrau/ -kaufmann) erworben werden. Vorrangig bieten FHs solche dualen Studiengänge an, die Gebühren sind bei den privaten FHs erheblich. Oft übernehmen die Unternehmen die Studiengebühren und binden damit die Absolventen an ihren Betrieb. Von den Studierenden / Auszubildenden wird wegen der hohen Anforderungen überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft erwartet. So pendeln sie während des dualen Studiums zwischen Unternehmen und Hochschule, können für die Zukunft dafür quasi von einer Übernahmegarantie ausgehen. Die Leiter beider Abteilungen unterstreichen, dass duale Studien sicherlich ein Thema für Schüler sind und vielversprechende Perspektiven eröffnen.

Herr Dr. Lorenz beschließt sein Informationsreferat mit dem Hinweis auf die Übersicht auf der Webseite „Dual studieren im Rheinland“ der IHK Mittlerer Niederrhein, Herr Höschler verweist ergänzend auf die Fachveranstaltungen der Katholischen Elternschaft Deutschlands.

TOP 8 Der wiedergewählte Vorsitzende Herr Höschler freut sich auf eine konstruktive, erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Vorstand. Er führt die Sitzung mit der Wahl der Kassenprüfer fort. Zunächst spricht er Frau Flesch, die nicht mehr kandidiert, Dank für die geleistete Arbeit aus. Auf Vorschlag der Versammlung stehen zur Wahl
Frau Kober Ergebnis: 17 Ja, einstimmig
Herr Möhle Ergebnis: 17 Ja, einstimmig. Beide nehmen die Wahl an.

TOP 9 Nach der Satzung wird auch der Beirat alle zwei Jahre neu gewählt. Nicht mehr kandidieren Herr Prof. Isfort und Herr Wieler. Zur Wahl stehen
Herr Dr. Lorenz Ergebnis: 17 Ja, einstimmig Herr Dr. Lorenz nimmt die Wahl an.
Herr Kallen Ergebnis: 17 Ja, einstimmig Zustimmung für den Fall der Wiederwahl liegt vor.
Frau Prof. Pleitgen Ergebnis: 16 Ja, 1 Enthaltung Wiederwahl unter dem Vorbehalt der Zustimmung

TOP 10 Im Jahr 2016 besteht das Erzbischöfliche Berufskolleg Neuss 10 Jahre, der Förderverein kann auf 5 Jahre des Engagements für die Schule zurückblicken. Auf Wunsch der Schullei-

terin - so teilt Herr Höschler mit – ist das ein Anlass, ein Fest für die Schule zu feiern.

Herr Flesch macht den Vorschlag, dass die Vorbereitungen dafür vom Kollegium, von den Schülerinnen und Schülern und vom Förderverein übernommen werden. Welches die Rolle des Fördervereins dabei sein wird, kann erst geklärt und verabredet werden, wenn die Planungen weiter fortgeschritten sind.

Es stellt sich die Frage, ob der Förderverein auch für Eltern Veranstaltungen in seiner Reihe *MM im Dialog* anbieten sollte und welche Art von Themen - etwa duale Studien – für Eltern interessant sein könnten. Frau Bräuning hebt hervor, welche wichtige Rolle die Eltern im Berufsfindungsprozess der Schülerinnen und Schüler übernehmen. Sie spricht sich nachdrücklich für Informationsveranstaltungen für Eltern aus, damit sie den Weg in die Berufswelt fachlich und menschlich so begleiten können, dass er ohne Holpern gemeistert wird. Für Herrn Dr. Lorenz sind die Eltern ebenfalls wichtige Ratgeber bei der Berufswahl. Notwendig sei es vor allem, die Beratungskompetenz der Eltern zu stärken, da sich die Anforderungen in den Berufen und für den Einstieg in einen Beruf in den letzten Jahren erheblich verändert haben. Wichtige Fragen sind für Eltern als Coach: Wie können wir ergebnisreich beraten und motivieren? Die Anregungen zu dieser Frage werden als Impuls für weitere Überlegungen zur Erarbeitung eines Konzepts angenommen.

TOP 11 Herr Greven fragt nach, ob in diesem Jahr die Mittel für die Auslandspraktika zu Verfügung stehen. Sachstand ist, dass eine Neubeantragung erforderlich ist: Die Tradition soll fortgesetzt werden.

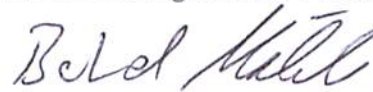
Herr Höschler dankt den Anwesenden für die anregenden Gespräche und Impulse und beschließt die Mitgliederversammlung mit dem Hinweis, dass der neu gewählte Vorstand sich anschließend zu seiner ersten Sitzung zusammenfindet.

Neuss, den 22.04.2015

für das Protokoll


Dr. Gabriele Schmidt-Wilpert

für die Richtigkeit des Protokolls



Bernhard Möhle


Uwe Höschler -1. Vorsitzender